

# BDC-i440

**Ausführung: F1, F2, F4**

**de**

**Infokarte**

**Torsteuerung**

4041 630 253 0b 07.09.2017

Becker-Antriebe GmbH  
Friedrich-Ebert-Straße 2-4  
35764 Sinn/Germany  
[www.becker-antriebe.com](http://www.becker-antriebe.com)



**BECKER**

## Parameterübersicht Bediener

In der folgenden Tabelle werden alle Parameter angezeigt, die der Bediener einstellen kann. Die Werte "Stellbereich" und "Ab Werk" sind für den Parameter **P.991:0** (Standardtor) dargestellt und können zu anderen Profilen abweichen.

P.	[Einheit] Stellbereich	Beschreibung	Ab Werk
<b>000</b>	[Zyklen]	Anzeige Tor-Zyklen-Zähler Darstellung: 1234567 1234. -betätigen .567 Darstellung: 67 67	
<b>010</b>	[s] 0..600	Offenhaltezeit 1 Die Offenhaltezeit 1 läuft ab, wenn das Tor in der Endlage AUF steht. 0 = automatischer Wiederzulauf deaktiviert	10
<b>011</b>	[s] 0..600	Offenhaltezeit 2 Die Offenhaltezeit 2 läuft ab, wenn das Tor in der Teilöffnungsposition steht. 0 = automatischer Wiederzulauf deaktiviert	10
<b>015</b>	[s] 0..200	Mindestoffenhaltezeit Das Tor wird abweichend von der Offenhaltezeit 1 oder 2 mindestens für die eingestellte Zeit offen gehalten. Anschließend erfolgt eine automatische ZU-Fahrt.	3
<b>016</b>	[s] 0..60	Mindest-Grünzeit für Ampeln <sup>(1)</sup> Die Durchfahrtsfreigabe für Fahrzeuge kann mit Ampeln geregelt werden.	5
<b>020</b>	[10 ms] 0..1000	Vorwarnzeit vor AUF-Fahrt <sup>(1)</sup>	0
<b>025</b>	[s] 0..20	Vorwarnzeit vor ZU-Fahrt <sup>(1)</sup>	0
<b>221</b>	[Ink] ± 125	Korrekturwert Endlage ZU Durch vergrößern des Wertes verschiebt sich der Schalterpunkt nach geöffnet. Durch verkleinern des Wertes verschiebt sich der Schalterpunkt nach geschlossen. (Wird beim neuen Einstellen der Torendlagen auf 0 gesetzt !)	0
<b>231</b>	[Ink] ± 60	Korrekturwert Endlage AUF Durch vergrößern des Wertes verschiebt sich der Schalterpunkt nach geöffnet. Durch verkleinern des Wertes verschiebt sich der Schalterpunkt nach geschlossen. (Wird beim neuen Einstellen der Torendlagen auf 0 gesetzt !)	0
<b>713</b>	0..999 (=10..1009s)	Leuchtdauer Hoflicht	110 (=120s)

P.	[Einheit] Stellbereich	Beschreibung	Ab Werk
871		Crash-Zähler Der Inhalt dieses Parameters gibt die Anzahl der bisher gezählten Cras- hauslösungen an.	-
910	0..24	Anzeigemodus <sup>(1)</sup> 0: Der Steuerungsablauf wird angezeigt (Automatik) 1: [Hz] Die aktuelle Fahrgeschwindigkeit 2: [A] Der aktuelle Motorstrom 3: [V] Die aktuelle Motorspannung 4: [A] Der aktuelle Zwischenkreisstrom 5: [V] Die aktuelle Zwischenkreisspannung 6: [°C] Die Endstufentemperatur in °Celsius 7: [°F] Die Endstufentemperatur in °Fahrenheit 8: [s] Die Laufzeit des Motors während der letzten Torfahrt 9: [Inkrement] Die aktuelle Position 10: [Inkrement] Die Position der Referenz 11: [Dig] Wert Kanal 1 des Absolutwertdrehgebers 12: [Dig] Wert Kanal 2 des Absolutwertdrehgebers 13: [V] Aktuelle Referenzspannung 14: [°C] Temperatur im Gehäuse in °Celsius 15: [°F] Temperatur im Gehäuse in °Fahrenheit 16: Übersetzungsfaktor vom Motor zum Positionsgeber in AUF-Fahrt 17: Übersetzungsfaktor vom Motor zum Positionsgeber in ZU-Fahrt	0
920		Fehlerspeicher / Störungen Die Steuerung speichert die letzten acht aufgetretenen Fehler im Fehler- speicher und zeigt diese in chronologischer Reihenfolge an.  Nach Einsprung in Parameter <b>P.920</b> können die aufgetretenen Fehler durch Drehen von dem DDT (L), (LL), (R), (RR) angezeigt werden. Nach den Fehlern erscheint "cl" im Display, hier kann durch langes Drücken des DDT (TT) der Fehlerspeicher gelöscht werden.  Durch kurzes Drücken des DDT (T) gelangen Sie wieder zurück zu den wählbaren Parametern.  <b>Hinweis! Die Anzeige Er1 - bedeutet, dass kein Fehler eingetragen wurde.</b>	ER1-
925		Softwareversion Durch Drehen des DDT kann die gesamte Bezeichnung angezeigt wer- den.	-
930	[s]	Laufzeit des Antriebs bei der letzten Fahrt.	-
940	[V]	Netzeingangsspannung	-




P.	[Einheit] Stellbereich	Beschreibung	Ab Werk
980	0..2	Betriebsmodus 0: AUF- und ZU-Fahrt in Selbsthaltung (Automatik) 1: AUF-Fahrt in Selbsthaltung, ZU-Fahrt in Handbetrieb (Teilautomatik) 2: AUF- und ZU-Fahrt in Handbetrieb (Totmann)	0
999	0000...FFFF	Passwort zur Auswahl der Parametrierebene <sup>(1)</sup> <b>Achtung! Durch die verschiedenen Passwortebenen wird der Zugang zu unterschiedlich vielen Parametern gewährt.</b> <b>Ein Ändern von Parametern, ohne Kenntnis über deren Funktion zu haben, ist untersagt.</b> <b>Um Fehler und Gefährdungen durch unberechtigten Zugang zu vermeiden, dürfen Passwörter nur an geschultes Personal ausgegeben werden.</b>	-

<sup>(1)</sup> Diese Parameter sind nach Umschalten des Dip-Schalters S500 auf ON erreichbar.

## Übersicht Meldungen

### Fehlermeldungen

Fehler können, sofern sie sich nicht selbstständig zurück setzen, quittiert werden. Dazu betätigen Sie die  STOPP-Taste für ca. 3 Sekunden.

#### ACHTUNG

**Es muss zuerst die Ursache des Fehlers beseitigt werden, bevor die entsprechende Meldung quittiert wird.**

Fehlercode	Beschreibung	Ursache / Abhilfe
F.000	Endlage AUF überfahren	<ul style="list-style-type: none"> <li>Mechanische Bremse defekt</li> <li>Endlage wurde mit der Nothandbetätigung des Antriebes überfahren</li> </ul> Gegebenenfalls die Torendlagen neu einstellen
F.005	Endlage ZU überfahren	<ul style="list-style-type: none"> <li>Mechanische Bremse defekt</li> <li>Endlage wurde mit der Nothandbetätigung des Antriebes überfahren</li> </ul> Gegebenenfalls die Torendlagen neu einstellen
F.020	Laufzeit überschritten	<ul style="list-style-type: none"> <li>Tor schwergängig oder blockiert</li> <li>Bei Einsatz von mechanischen Endschaltern hat einer der Endschalter nicht ausgelöst</li> </ul>

Fehlercode	Beschreibung	Ursache / Abhilfe
<b>F.030</b>	Schleppfehler (Positionsänderung des Tores ist geringer als erwartet)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Tor oder Antrieb ist blockiert</li> <li>• Zu geringe Leistung für Anzugsmoment</li> </ul> Gegebenenfalls Boost erhöhen ( <b>P.140 / P.145</b> ) Gegebenenfalls Frequenz verringern ( <b>P.310 / P.350 / P.365</b> )
<b>F.031</b>	Antriebsdrehrichtung weicht von der erwarteten Drehrichtung ab	Motordrehfeld wurde nach dem Einstellen der Torendlagen verändert ( <b>P.130 oder Klemme T1, T2, T3</b> )
<b>F.060</b>	Crash erkannt	Crash wurde erkannt aber noch nicht beseitigt
<b>F.080</b>	Wartung ist notwendig	Servicezähler ist abgelaufen
<b>F.090</b>	Steuerung nicht parametrier	Parametrierung Steuerung, Steuerung muss noch parametrier werden, DIP einschalten und Profil einstellen.
<b>F.201</b>	Interner NOT-HALT-Taster oder Watchdog ausgelöst (Rechnerüberwachung)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Interner NOT-HALT -Taster ausgelöst</li> <li>• Interne Parameter- oder EEPROM-Überprüfungen fehlerhaft</li> </ul>
<b>F.211</b>	NOT-HALT an der Klemme <b>41/42</b> ausgelöst	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Schlaufseilschalter ausgelöst</li> <li>• Schlupftürschalter ausgelöst</li> </ul>
<b>F.212</b>	NOT-HALT an der Klemme <b>31/32</b> ausgelöst	<ul style="list-style-type: none"> <li>• S3F Sicherheitsschalter HK/LK des Antriebes ausgelöst</li> <li>• S4F ThermoSchalter des Antriebes ausgelöst</li> <li>• Federbruchsicherung ausgelöst</li> <li>• Externer NOT-HALT-Taster ausgelöst</li> </ul>
<b>F.360</b>	Kurzschluss am Schaltleisteneingang ( <b>Klemme 43/44</b> ) erkannt	Leitungsschluss bei Schaltleiste mit Öffnerkontakt erkannt
<b>F.361</b>	Schaltleiste hat bei 5 aufeinander folgenden ZU-Fahrten ausgelöst	Schaltleiste hat bei 5 aufeinander folgenden ZU-Fahrten ausgelöst Torbereich frei räumen
<b>F.362</b>	Redundanzfehler bei Kurzschluss am Schaltleisteneingang ( <b>Klemme 43/44</b> )	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Interner Schaltleistenauswerter defekt</li> <li>• OSE der Firma Vitector oder vergleichbare Produkte angeschlossen aber in Parameter <b>P.460</b> nicht eingestellt</li> </ul>
<b>F.363</b>	Unterbrechung am Schaltleisteneingang ( <b>Klemme 43/44</b> )	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Anschlussleitung (Spiralkabel) der Schaltleiste defekt</li> <li>• Abschlusswiderstand der Schaltleiste fehlerhaft oder Jumper (<b>J800</b>) falsch eingestellt</li> </ul>



Fehlercode	Beschreibung	Ursache / Abhilfe
<b>F.364</b>	Kein Schaltimpuls der Schaltleiste in der Endlage ZU – Testung fehlgeschlagen.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kein Schaltimpuls der Schaltleiste in der Endlage ZU – Testung fehlgeschlagen</li> </ul> Gegebenenfalls DW-Kontakt nachjustieren Gegebenenfalls Vorendschalter für Schaltleiste korrigieren <b>(P.440)</b> Gegebenenfalls Abschaltpunkt in der Endlage ZU korrigieren <b>(P.221)</b>
<b>F.365</b>	Redundanzfehler bei Unterbrechung am Schaltleisteneingang <b>(Klemme 43/44)</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Interner Schaltleistenauswerter defekt</li> <li>• Fraba OSE angeschlossen aber in Parameter <b>P.460</b> nicht eingestellt</li> </ul>
<b>F.366</b>	Zu hohe Impulsfrequenz der optischen Schaltleiste	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fehlerhafte optische Schaltleiste</li> <li>• Interner Schaltleistenauswerter defekt</li> </ul>
<b>F.369</b>	Schaltleiste fehlerhaft parametrisiert	Es ist eine Schaltleiste angeschlossen, aber deaktiviert <b>(P.460)</b>
<b>F.36A</b>	Redundanzfehler des 8k2-Schlupftürschalter am internen Sicherheitsleistenauswerter	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einer der redundanten Kontakte des 8k2-Schlupftürschalters ist defekt</li> <li>• Die Schlupftür wurde nicht vollständig geöffnet oder geschlossen</li> </ul>
<b>F.380</b>	Kurzschluss am Sicherheitseingang 2 (Klemme 65) erkannt	Leitungsschluss erkannt bei Leisten mit Öffnerkontakt
<b>F.383</b>	Unterbrechung am Sicherheitseingang 2 (Klemme 65)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Anschlussleitung defekt oder nicht angeschlossen</li> <li>• Abschlusswiderstand fehlerhaft oder fehlt</li> <li>• Jumper J801 falsch eingestellt</li> </ul>
<b>F.385</b>	Störung des Vorendschalters für die Schaltleiste	Vorendschalter zur Abschaltung der Schaltleiste, bzw. der Reversierung nach Schaltleistenauslösung bleibt auch in der Endlage AUF belegt <b>(P.440)</b>
<b>F.38A</b>	Redundanzfehler des 8K2-Schlupftürschalters am zweiten internen Sicherheitsleistenauswerter	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einer der redundanten Kontakte des 8k2-Schlupftürschalters ist defekt</li> <li>• Die Schlupftür wurde nicht vollständig geöffnet oder geschlossen</li> </ul>
<b>F.3b1</b>	Lichtschanke hat bei 5 aufeinander folgenden ZU-Fahrten ausgelöst	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Lichtschanke hat zu oft während der ZU-Fahrt ausgelöst</li> <li>• Torbereich frei räumen</li> </ul>
<b>F.400</b>	Hardware-Reset der Steuerung erkannt	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Starke Störungen auf der Versorgungsspannung</li> <li>• Interner Watchdog hat ausgelöst</li> <li>• RAM-Fehler</li> </ul>

Fehlercode	Beschreibung	Ursache / Abhilfe
<b>F.410</b>	Überstrom Antrieb / Zwischenkreis	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Boost zu hoch eingestellt (<b>P.140/P.145</b>)</li> <li>• Falsch dimensionierter Antrieb für genutztes Tor</li> <li>• Tor schwergängig</li> <li>• Anderer Aufsteckantrieb als A35AE FU - A150AE FU angeschlossen</li> </ul>
<b>F.420</b>	Überspannung Zwischenkreis	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bremschopper defekt oder nicht vorhanden</li> <li>• Deutlich zu hohe Netzeingangsspannung</li> <li>• Antrieb speist zu viel Energie im generatorischen Betrieb zurück, die Bewegungsenergie des Tores kann nicht ausreichend abgebaut werden</li> </ul> <p>Gegebenenfalls Gewichtsausgleich bzw. Federspannung des Tores prüfen</p> <p>Gegebenenfalls Boost verringern (<b>P.140 / P.145</b>)</p> <p>Gegebenenfalls Frequenz verringern (<b>P.310 / P.350 / P.365</b>)</p> <p>Gegebenenfalls Steuerung BDC-XXX F2 gegen BDC-XXX F4 austauschen</p>
<b>F.425</b>	Überspannung Netz	Die Versorgungsspannung der Steuerung ist zu hoch
<b>F.426</b>	Unterspannung Netz	Die Versorgungsspannung der Steuerung ist zu niedrig
<b>F.430</b>	Temperatur Kühlkörper außerhalb Arbeitsbereich	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zu hohe Belastung der Endstufen bzw. des Bremschoppers</li> <li>• Zu niedrige Umgebungstemperatur für den Betrieb der Steuerung</li> </ul>
<b>F.435</b>	Temperatur im Gehäuse steigt über 75 °C	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zu hohe Belastung des Frequenzumformers / der Schaltung</li> <li>• Steuerung nicht ausreichend gekühlt</li> </ul>
<b>F.440</b>	Überstrom Zwischenkreis	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Boost zu hoch eingestellt (<b>P.140/P.145</b>)</li> <li>• Falsch dimensionierter Antrieb für genutztes Tor</li> <li>• Tor schwergängig</li> <li>• Anderer Aufsteckantrieb als A35AE FU - A150AE FU angeschlossen</li> <li>• Zwischenkreisbegrenzer ändern (<b>P.116</b>)</li> </ul>
<b>F.510</b>	Überstrom Antrieb	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Boost zu hoch eingestellt (<b>P.140/P.145</b>)</li> <li>• Falsch dimensionierter Antrieb für genutztes Tor</li> <li>• Tor schwergängig</li> <li>• Anderer Aufsteckantrieb als A35AE FU - A150AE FU angeschlossen</li> </ul>



Fehlercode	Beschreibung	Ursache / Abhilfe
<b>F.512</b>	Offset Motorstrom / Zwischenkreisstrom fehlerhaft	Hardware fehlerhaft
<b>F.515</b>	Antriebsschutzfunktion hat Überstrom erkannt	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Boost zu hoch eingestellt (<b>P. 140/P. 145</b>)</li> <li>• Falsch dimensionierter Antrieb für genutztes Tor</li> <li>• Tor schwergängig</li> <li>• Anderer Aufsteckantrieb als A35AE FU - A150AE FU angeschlossen</li> </ul>
<b>F.519</b>	Endstufe hat Überstrom erkannt.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kurzschluss oder Erdschluss an Antriebsklemmen (<b>T1, T2, T3</b>)</li> <li>• Boost zu hoch eingestellt (<b>P. 140/P. 145</b>)</li> <li>• Falsch dimensionierter Antrieb für genutztes Tor</li> <li>• Tor schwergängig</li> <li>• Motorwicklung defekt</li> <li>• kurzzeitige Unterbrechung des NOT-HALT-Kreises (<b>Klemmen X20 (31/32); X22 (41/42)</b>)</li> <li>• Anderer Aufsteckantrieb als A35AE FU - A150AE FU angeschlossen</li> </ul>
<b>F.520</b>	Überspannung Zwischenkreis	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bremschopper defekt oder nicht vorhanden</li> <li>• Deutlich zu hohe Netzeingangsspannung</li> <li>• Antrieb speist zu viel Energie im generatorischen Betrieb zurück, die Bewegungsenergie des Tores kann nicht ausreichend abgebaut werden.</li> <li>• P.116 Zwischenkreisbegrenzer ändern</li> </ul> <p>Gegebenenfalls Gewichtsausgleich bzw. Federspannung des Tores prüfen</p> <p>Gegebenenfalls Boost verringern (<b>P.140 / P.145</b>)</p> <p>Gegebenenfalls Frequenz verringern (<b>P.310 / P.350 / P.365</b>)</p> <p>Gegebenenfalls Steuerung BDC-XXX F2 gegen BDC-XXX F4 austauschen</p>
<b>F.521</b>	Unterspannung Zwischenkreis	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Netzeingangsspannung zu gering</li> <li>• Zu hohe Belastung des Antriebes</li> <li>• Störung der Endstufe bzw. des Bremschoppers</li> <li>• Zwischenkreisbegrenzer ändern (<b>P.116</b>)</li> </ul>
<b>F.524</b>	24 V Versorgung fehlt oder ist zu niedrig	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Überlastung, jedoch kein Kurzschluss</li> <li>• Bei Kurzschluss der 24 V erfolgt kein Anlauf der Steuerungsversorgung und die Glimmlampe POWER leuchtet</li> </ul>



Fehlercode	Beschreibung	Ursache / Abhilfe
<b>F.525</b>	Überspannung am Netzeingang	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Versorgungsspannung ist zu hoch</li> <li>• Die Versorgungsspannung schwankt sehr stark</li> </ul>
<b>F.530</b>	Temperatur Kühlkörper	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zu hohe Belastung der Endstufe bzw. des Bremschoppers</li> <li>• Zu niedrige Umgebungstemperatur der Steuerung</li> </ul>
<b>F.535</b>	Temperatur im Gehäuse steigt über kritische 80 °C	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zu hohe Belastung des Frequenzumformers / der Schaltung</li> <li>• Steuerung nicht ausreichend gekühlt</li> </ul>
<b>F.540</b>	Überstrom Zwischenkreis.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Boost zu hoch eingestellt (<b>P.140/P.145</b>)</li> <li>• Falsch dimensionierter Antrieb für genutztes Tor</li> <li>• Tor schwergängig</li> <li>• Anderer Aufsteckantrieb als A35AE FU - A150AE FU angeschlossen</li> <li>• Zwischenkreisbegrenzer ändern (<b>P.116</b>)</li> </ul>
<b>F.700</b>	Positionserfassung fehlerhaft	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einstellen der Torendlagen ist nicht abgeschlossen bzw. fehlerhaft und muss wiederholt werden</li> <li>• Falsche Teilöffnungsposition eingestellt</li> </ul>
<b>F.752</b>	Übertragungsfehler zum Absolutwertdrehgeber des Antriebes	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Schnittstellenleitung fehlerhaft (<b>Klemme X20 (33, 34, 35, 36)</b>)</li> <li>• Anschlussstecker der Steuerleitung im Endabschaltungsgewehäuse des Antriebes auf festen Sitz prüfen</li> <li>• Auswerteelektronik des Absolutwertdrehgebers fehlerhaft</li> <li>• Auswerteelektronik der Steuerung fehlerhaft</li> </ul>
<b>F.760</b>	Positionserfassung des Absolutwertdrehgebers fehlerhaft	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Endlage AUF bzw. Teilöffnungsposition überfahren</li> <li>• Steuerung noch nicht initialisiert</li> <li>• Auswerteelektronik des Absolutwertdrehgebers fehlerhaft</li> <li>• Auswerteelektronik der Steuerung fehlerhaft</li> </ul>
<b>F.763</b>	Drehgeber gibt Fehler aus	Der Positionsgeber ist gestört -> Reset durchführen
<b>F.766</b>	Interner Fehler TST PD/PE	Der Positionsgeber TST PD / PE ist gestört → Reset durchführen
<b>F.767</b>	Übertemperatur TST PD	Die Temperatur im Gebergehäuse ist zu hoch
<b>F.768</b>	Batterieunterspannung TST PD	Die Batteriespannung der TST PD Pufferbatterie ist zu niedrig → Batterie erneuern
<b>F.770</b>	Torweg für parametrisierte Geberauflösung zu groß	Die Geberauflösung ist zu groß für die Kombination Geber und Tor.



Fehlercode	Beschreibung	Ursache / Abhilfe
<b>F.782</b>	Kommunikationsstörung Erweiterungskarte M2	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Anschluss überprüfen</li> <li>• Erweiterungskarte defekt</li> </ul>
<b>F.928</b>	Fehlerhafte Eingangstestung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Testung eines zyklisch getesteten Eingangs war erfolglos</li> <li>• Das am Eingang angeschlossene Gerät ist defekt</li> <li>• Die Leitung zwischen angeschlossenenem Gerät und Steuerung ist unterbrochen</li> </ul>

## Interne systembedingte Fehler F.9xx

Bei diesen Fehlern handelt es sich um interne Fehler, die nicht vom Bediener beseitigt werden können. Sollte ein solcher Fehler auftreten rufen Sie unverzüglich den Kundendienst an.

## Informationsmeldungen

Statusmeldungen während des Torbetriebes	
<b>STOP</b>	<b>Stopp</b> / Resetzustand, warten auf den nächsten eingehenden Befehl
<b>_Eu_</b>	<b>Endlage ZU</b>
<b>≡Eu≡</b>	<b>Endlage ZU verriegelt</b> → keine AUF-Fahrt möglich (z. B. Schleuse)
<b>ZUF</b> □	<b>aktive ZU-Fahrt</b>
<b>˘Eo˘</b>	<b>Endlage AUF</b>
<b>≡Eo≡</b>	<b>Endlage AUF verriegelt</b> → keine ZU-Fahrt möglich (z.B. Sicherheitsschleife)
<b>□AUF</b>	<b>aktive AUF-Fahrt</b>
<b>-E1-</b>	<b>Teilöffnungsposition angefahren</b>
<b>≡E1≡</b>	<b>Teilöffnungsposition verriegelt</b> → keine ZU-Fahrt möglich (z.B. Sicherheitsschleife)
<b>FAIL</b>	<b>Störung</b> → nur Totmannfahrten möglich, ggf. automatische AUF-Fahrt
<b>EICH</b>	<b>EICH-Modus</b> → Einstellen der Endlagen in Totmannbetrieb
<b>≡NA≡</b>	<b>NOT-HALT</b> → keine Fahrt möglich
<b>NOTF</b>	<b>Notfahrt</b> → Totmannfahrten ohne Berücksichtigung von Sicherheiten
<b>,Hd‘</b>	<b>Hand</b> → Totmannbetrieb
<b>PArA</b>	<b>Parametrierung</b>
<b>,Au‘</b>	<b>Automatik</b> → kennzeichnet Wechsel von Zustand „Hand“ nach „Automatik“
<b>,Hc‘</b>	<b>Halbautomatik</b> → kenn. Wechsel von Zust. „Hand“ nach „Halbautomatik“
<b>FUZ</b>	erste Anzeige nach dem Einschalten ( <b>Power Up und Selbsttest</b> )
<b>f</b>	Automatischer Wiedenzulauf aktiv, Ablauf der Offenhaltezeit

Statusmeldungen während dem Einstellen der Torendlagen	
<b>E.i.E.u.</b>	Anfahren der Endlage ZU (im Totmannbetrieb)
<b>E.i.E.o.</b>	Anfahren der Endlage AUF (im Totmannbetrieb)
<b>E.i.E.1.</b>	Anfahren der Teilöffnungsposition E1 (im Totmannbetrieb)

Statusmeldungen während dem Totmannbetrieb	
<b>Hd.cL</b>	Totmann-ZU-Fahrt (Taste ZU)
<b>Hd.oP</b>	Totmann-AUF-Fahrt (Taste AUF)
<b>Hd.Eu</b>	Endlage ZU erreicht
<b>Hd.Eo</b>	Endlage AUF erreicht
<b>Hd.Ao</b>	Endlage AUF überfahren (keine Totmann-AUF-Fahrt möglich)

Informationsmeldungen während Automatikbetrieb	
<b>I.080</b>	Servicezähler wird bald ablaufen
<b>I.100</b>	Geschwindigkeit beim Erreichen der Endlage AUF zu hoch
<b>I.150</b>	Geschwindigkeit beim Erreichen der Endlage ZU zu hoch
<b>I.160</b>	Dauer-AUF noch aktiv
<b>I.210</b>	Vorendschalter AUF unplausibel
<b>I.211</b>	Vorendschalter ZU unplausibel
<b>I.360</b>	Störung der Öffnerleiste
<b>I.363</b>	Störung der Schließerleiste
<b>I.380</b>	Störung des Sicherheitseingangs 2 (Klemme 65) Öffnerleiste
<b>I.383</b>	Störung des Sicherheitseingangs 2 (Klemme 65) Schließerleiste
<b>I.510</b>	Korrektur der Endschalter beendet
<b>I.515</b>	Steuerung bereitet das automatische Einlernen der Endschalter vor
<b>I.520</b>	Eingestellte Maximalgeschwindigkeit kann nicht erreicht werden
<b>I.555</b>	Korrektur der Endschalter wird ausgeführt

Informationsmeldungen während Parametrierung	
<b>noEr</b>	Fehlerspeicher: kein Fehler gespeichert
<b>Er--</b>	Fehlerspeicher: wenn Fehler, aber keine zugehörige Meldung gefunden
<b>Prog</b>	Programmier-Meldung während Werkseinstellungen, Rampen- oder Torprofile



# Eingangsmeldungen

Allgemeine Eingänge	
<b>E.000</b>	AUF-Taste Folientastatur
<b>E.050</b>	STOPP-Taste Folientastatur
<b>E.090</b>	ZU-Taste Folientastatur
<b>E.101</b>	Eingang Klemme <b>X23 (51/52)</b>
<b>E.102</b>	Eingang Klemme <b>X23 (51/53)</b>
<b>E.103</b>	Eingang Klemme <b>X24 (62) X23 (54)</b>
<b>E.104</b>	Eingang Klemme <b>X25 (73/72)</b>
<b>E.105</b>	Eingang Klemme <b>X26 (76/75)</b>
<b>E.109</b>	Eingang Klemme <b>X24 (62/64)</b>
<b>E.110</b>	Bei Ausführung F4 Eingang Klemme <b>X24 (62/65)</b>
<b>E.121</b>	Eingang Klemme Erweiterungskarte BDC-XXX M2 FE1
<b>E.122</b>	Eingang Klemme Erweiterungskarte BDC-XXX M2 FE2
<b>E.123</b>	Eingang Klemme Erweiterungskarte BDC-XXX M2 FE3
<b>E.124</b>	Eingang Klemme Erweiterungskarte BDC-XXX M2 FE4
<b>E.125</b>	Eingang Klemme Erweiterungskarte BDC-XXX M2 FE5
<b>E.126</b>	Eingang Klemme Erweiterungskarte BDC-XXX M2 FE6

Sicherheits- / Notstopp-Kette	
<b>E.211</b>	NOT-HALT an der Klemme <b>41/42</b> ausgelöst
<b>E.212</b>	NOT-HALT an der Klemme <b>31/32</b> ausgelöst

Schaltleiste	
<b>E.360</b>	Auslösung der Schaltleiste
<b>E.363</b>	Störung der Schaltleiste
<b>E.380</b>	Auslösung Sicherheitseingang 2 Klemme 65 (Nur bei Ausführung F4)
<b>E.383</b>	Unterbrechung Sicherheitseingang 2 Klemme 65 (Nur bei Ausführung F4)

Funk-Steckmodul	
<b>E.401</b>	Funk Kanal 1
<b>E.402</b>	Funk Kanal 2

LED-Anzeige	
<b>RUN-LED</b>	Blink – Steuerung ist in Ordnung
	Leuchtet – Steuerung ist defekt
	Aus – Steuerung ist defekt

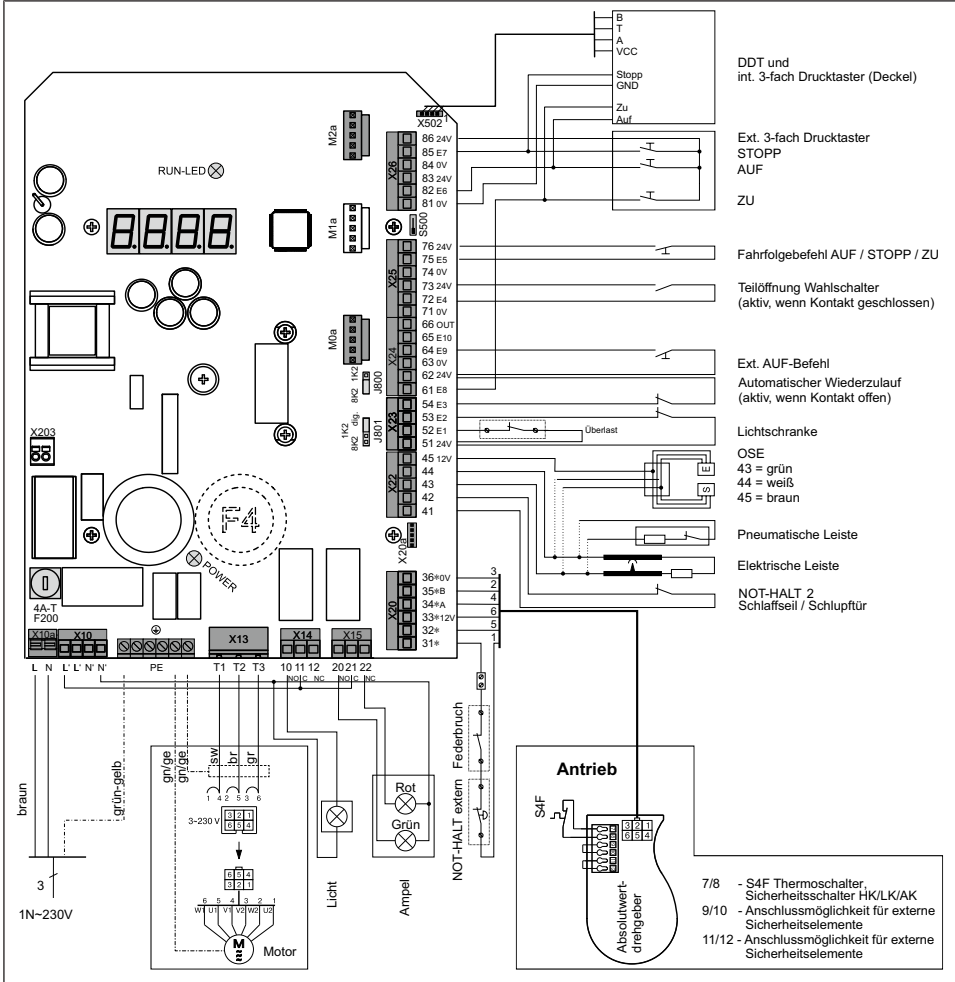


# Lage der Klemmen und Gesamt-Anschlussplan

Die Eingangsprofile im Anschlussplan entsprechen dem Torprofil 0 P.991:0 (Standardtor).

Für andere Torprofile und detaillierte Informationen ist der torspezifische Elektroschaltplan zu beachten.

**i** Die Klemmen 65 und 66, der Steckplatz M1a und der Jumper J801 sind nur bei der Ausführung F4 vorhanden.







**BECKER**